

Die

# JAHRESZEITEN

Frühling 2013

Infos aus dem CVJM Nöttingen



Zweifeln.  
Staunen.



Nöttingen

87

In dieser Ausgabe:  
Mitgliederversammlung  
Familie Kammies  
ProChrist

**Wie kostbar, o Gott, ist deine Gnade!  
Menschen suchen Zuflucht im Schatten  
deiner Flügel. Sie dürfen den Reichtum deines  
Hauses genießen, und aus einem Strom  
der Freude gibst du ihnen zu trinken.  
Bei dir ist die Quelle allen Lebens,  
in deinem Licht sehen wir das Licht.**

**Psalm 36, 8 – 10**



Liebe Mitglieder und Freunde unsres CVJM,

15 Mädels zwischen 10 und 13 Jahren - für ein Jahr verpflichtet - 100 gespendete Euros aus denen möglichst viele Euros werden sollen - CVJM Nöttingen gemeinsam mit vielen CVJMs in Baden für den YMCA Kenia - wenn man das zusammenbringt, wird daraus die Jahresaktion für Jungschargruppen „Mach was draus“ des CVJM Baden. In dieser Jahreszeit finden Sie / ihr einen aktuellen Bericht dazu. Grundsätzlich ist das Ziel der Aktion, gemeinsam Geld zu erwirtschaften, mit dem der YMCA Kenia seine Ausbildungs- und Schulpatenschaften vor Ort finanzieren kann. Wir sind Mitte Mai 2012 in die Aktion mit der großen Mädchen-Jungschar eingestiegen und die Begeisterung und das Engagement der Mädels hat uns Mitarbeiter umgehauen. Seither haben wir 7 kleinere und größere Aktionen gehabt, gründlich geplant, fleißig gearbeitet, begeistert und stolz vom Erlebten und vom bisherigen Erfolg berichtet. Was mich besonders berührt, ist die Tatsache, dass die Mädels noch nie auf den Gedanken kamen, was wir als Jungschar alles für tolle Dinge mit diesem Geld

machen könnten. Der Fokus liegt so sonnenklar auf den Kids und Jugendlichen in Kenia, deren Schulausbildung und deren warmes Mittagessen. Das ist unglaublich motivierend für uns Mitarbeiter, ihnen zu helfen, ihre weiteren Projektpläne zu verwirklichen.

Und mir stellt sich die Frage, wo ich es schaffe, so fokussiert und nicht auf mein Eigenes bedacht an eine Sache ran zu gehen. Wo stelle ich mich so klar und treu in Gottes Dienst? Wieder mal kann ich von meinen Jungschar-Mädels lernen!

Gibt es eine Sache, ein Projekt, das Ihnen/dir jetzt in den Sinn kommt? Vielleicht geben auch die Beiträge in dieser Jahreszeit Impulse und Ideen dazu.

Und so wünsche ich Ihnen / Dir Gottes Segen. Mach was draus!

Frühlingsgrüße

Cathrin Seiter



30. Juni 2013



# Gartenfest

## In dieser Ausgabe

Psalm	2
Grußwort von Cathrin Seiter	3
Einladung Gartenfest / Inhalt	4
Osterfreizeit der Bubenjungscharen	5
Pfingstfreizeit der Mädchen	6
Gruppen und Kreise	7
Termine	8
Ostern in der Kirche / Aus dem Landesverband	9
Todengedenken / Konfirmanden	10
Gebetsanliegen	11
Café im Gemeindehaus / Tausche Apfel gegen . . .	12
Familie Kammies	13
Mitgliederversammlung	15
ProChrist	17
Impressum	19
Psalme	20

## Osterfreizeit der Bubenjungschar

vom 23.03 – 29.03.2013

Wie jedes Jahr werden wir auch dieses Jahr wieder eine gemeinsame Osterfreizeit mit der Bubenjungschar des CVJM Eisingen verbringen.

Unser diesjähriges Haus ist das schöne BK-Landheim Brandmatt, nahe Sasbachwalden. Hier werden wir fernab von Straßen, Verkehr und Lärm die Wiesen und Wälder erkunden, sowie spannende Momente im rustikalen Haus erfahren.

In gewohnter Tradition bietet unser umfangreiches Programm viel Abwechslung.

Mit abenteuerlichen Spielen in der herrlichen Natur des Schwarzwaldes werden wir tagsüber unserer Energie freien Lauf lassen. Ob über Stock und Stein jagend oder still und starr wie ein Baum im Gebüsch verharrend, werden wir die Möglichkeiten des Waldes voll ausschöpfen. In unseren Tatkunde-Workshops lernen wir das Wichtigste für unsere Herausforderungen in der Wildnis aber auch Sinnvolles und Interessantes von Alltag bis Kultur.

Natürlich dürfen auf unserer Jugendfreizeit Geschichten aus der Bibel nicht fehlen. Ob als klassisches Szenenstück oder Multimediashow keinesfalls trocken und langweilig kommen die Andachten daher.

Selbstverständlich fördern wir auch die Kreativität und Geschicklichkeit durch unsere vielseitigen Bastelangebote. Doch auch wenn es abends dunkel wird, bietet uns das Haus Raum für spannende interaktive Unterhaltung.

Logischerweise stehen Geländespiele, Bastelangebote und Abendprogramm unter einem Freizeitthema, von dem die Kinder begeistert sein werden.

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt und ohne die altbewährte Gute-Nacht-Geschichte muss niemand ins Bett.

Die Jungscharler werden aber auch genug Zeit zum Lesen, Sporttreiben und Entspannen haben.

Wir Mitarbeiter der Bubenjungschar freuen uns schon sehr auf eine aufregende und erlebnisreiche Zeit mit den Jungs und Gott.

So verabschieden wir uns von euch mit dem Jungschargruß:

Jungschar mit Jesus Christus mutig  
voran!



# Pfingstfreizeit

6

Mädchenjungschar-  
freizeit vom 18. bis  
24.05.2013

Es ist wieder soweit!!!  
Die Mädchen-Pfingst-  
freizeit 2013 ist in Pla-  
nung und hierzu möch-  
ten wir DICH herzlich  
einladen!

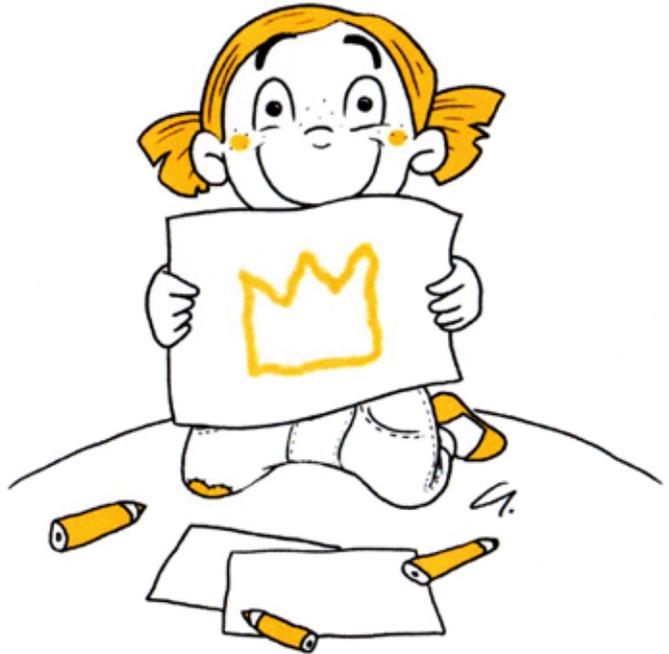
Räubertochter - und  
trotzdem Königskind?  
So lautet das Motto  
dieses Mal. Was das be-  
deutet? Lass dich über-  
raschen und sei dabei!  
Es wird auf jeden Fall  
königlich!

Auf dich wartet eine  
Woche voller Abend-  
heuer im Haus und der  
näheren Umgebung.  
Wir haben uns tolle  
Spiele ausgedacht, wollen mit  
deinen Lieblings-Jungscharliedern  
das Haus zum Wackeln bringen  
und abends mit einer spannenden  
Gute - Nacht - Geschichte den Tag  
abschließen - und Gott ist immer  
dabei! Spiel, Spaß, Spannung, net-  
te Leute, leckeres Essen und die  
Antwort auf unsere Frage, ... all das  
erwartet dich!

Hört sich das nicht gut an? Dann  
melde dich an!

**Wir freuen uns schon jetzt auf  
DICH!**

**Deine Jungscharleiterinnen**



**In der Kürze liegt die Würze:**

**Wann?** - 18.05. - 24.05.2013

**Wo?** - Im Abrahamshof,  
77709 Wolfach

**Wer?** - Mädels aus Nöttingen und Ei-  
singen, von der 3. bis 7. Klasse

**Preis?** - 140 €

(für Geschwister 125 €)

**Leistungen?** - Verpflegung, Unterbrin-  
gung, Busfahrt, tolles Programm,  
gute Unterhaltung, nette Leute und  
eine intensive Woche mit Gott.

Ihr könnt euch anmelden bei:  
Cathrin Seiter, Danzinger Ring 34,  
75196 Remchingen,  
0 72 32 / 31 25 00  
Kerstin Tischler, Kirchsteige 23,  
75239 Eisingen, 0 72 32 / 8 10 52

# Gruppen und Kreise

## Mitarbeiterkreis

verschiedene Termine,  
wechselnde Wochentage

19.30 - 22.00 Uhr

Simone Engel, Jörg Müller,  
Nadine Kröner, Rebecca  
Kröner, Vorstand  
Gemeindehaus

## Bibeltreff

Montag

20.00 - 21.45 Uhr

Anja Bendfeld

Gemeindehaus

## Gebetstreff

Donnerstag

19.30 - 20.30 Uhr

Brigitte Engel

Kirchenhaus

## Christenlehrarbeit

CL 05 Mo. 20.00 Uhr Claudia und Stephan Bärtl (14tägig)

CL 08 Mi. 20.00 Uhr Frank & Nicole Schäfer (Königsberger Straße)

CL 09+10 Do. 19.45 Uhr Sophia Gegenheimer, Laura Hillsheimer

CL 11 Mi. 19.30 Uhr Daniel Bodemer, Corinna Griesinger,  
Hans-Ulrich Maier

CL 12 Do. 20.00 Uhr Tobias Engel, Lukas Bittighofer  
Maria Daiminger

Jugendhauskreis Schweizer: erster Mittwoch im Monat  
20.00 Uhr bei Jens und Nicola Schweizer, Mutschelbach

## Mädchenjungschar

**Kleine** - Montag

17.00 - 18.30 Uhr

Schulanfänger,

1. + 2. Schuljahr

Dorothee Engel,

Caroline Haas,

Laura Kühnl,

Gabriela Rebmann

Leonie Dreßler

## Bubenjungschar

**Kleine** - Mittwoch

17.30 - 19.00 Uhr

1. - 4. Schuljahr

Benjamin Bodemer, Moritz  
Bühler, Janik Fränkle,  
Marcel Jouvenal, Pascal  
Kunzmann

**Große** - Donnerstag

18.00 - 19.30 Uhr

5. - 8. Schuljahr

Kai-Guido Engel, Andreas  
Engel, Dominik Schröder,  
Markus Haas

Gemeindehaus

## Sportkreis

Freitag

**Indiaca**

B-Jugend 16.30 - 17.30 Uhr

A-Junioren ab 17.30 Uhr

Marcel Scherer,

Adrej Baraban

**Indiaca Erwachsene**

18.00 - 19.45 Uhr

Bernd Seiter

**Fußball**

19.45 - 20.30 Uhr

Tobias Schwarz

Schulsporthalle Wilferdingen

**Mittlere** - Dienstag

17.30 - 19.00 Uhr

3. - 5. Schuljahr

Desiree Simonet,

Janine Kröner,

Selina Müller

**Große** - Montag

17.30 - 19.00 Uhr

6. - 8. Schuljahr

Cathrin Seiter,

Eva Greiffenberger,

Carina Ziegler

Gemeindehaus



- 23.-29.3.: Osterfreizeit der Bubenjungschar, Sasbachwalden**
  - 28.3.: Nacht der Lichter, Marienhof
- 28.3.-1.4.: Osterfreizeit für Familien, Unteröwisheim
  - 4.-7.4.: B.I.S.S., Unteröwisheim
  - 14.4.: CVJM-Café beim Frühlingsfest der Farr-Wohnwelt
- 15.-17.4.: Erlebnispädagogik, Belchenhöfe
  - 18.4.: Frauen-Frühstück, Unteröwisheim
  - 20.4.: Jüngerschaftskurs, Marienhof
- 22.-24.4.: Erlebnispädagogik, Belchenhöfe
  - 26.4.: Leitermeeting Erwachsene**
  - 27.4.: Jüngerschaftskurs, Marienhof
  - 1.5.: 1. Mai im Schloss, Unteröwisheim
  - 3.-5.5.: Jüngerschaftskurs, Marienhof
  - 3.-5.5.: Mitarbeiterschulung Baumhauscamp
  - 5.5.: Allianzgebetsabend um 19.30 Uhr im Gemeindehaus**
  - 8.-12.5.: Männer-Radtour im Neckartal
  - 9.5.: Hoffest, Marienhof
  - 15.5.: Mitarbeiterkreis um 19.30 Uhr im Gemeindehaus**
- 27.5.-1.6.: Workcamp, Marienhof
- 29.5.-2.6.: Paddelcamp, Alpen
  - 30.5.: Nacht der Lichter, Marienhof
- 14.-16.6.: Landesjungscharlager, Graben-Neudorf
- 15.-21.6.: Gleitschirm-Safari, Schönau im Schwarzwald
  - 23.6.: Freundestag im Schloss, Unteröwisheim
  - 29.6.: Tag für Junge Erwachsene
- 30.6.: Gartenfest beim Gemeindehaus**
- 5.-7.7.: Badentreff, Karlsdorf-Neuthard
  - 7.7.: Allianzgebetsabend um 19.30 Uhr im Gemeindehaus**
  - 19.7.: Mitarbeiterkreis Sommerfest**



## **Gründonnerstag, 28. März 2013**

19.00 Uhr Beicht- und Abendmahls-  
gottesdienst

## **Karfreitag, 29. März 2013**

10.00 Uhr Hauptgottesdienst  
mit anschließendem Abendmahl

## **Ostersonntag, 31. März 2013**

9.40 Uhr Auferstehungsfeier auf dem  
Friedhof unter Mitwirkung des  
Posaunenchores

10.00 Uhr Gesamtgottesdienst  
unter Mitwirkung des Posaunenchores

## **Ostermontag, 1. April 2013**

10.00 Uhr Hauptgottesdienst



## Neues vom Landesverband

### **Marienhof:**

Seit Januar 2013 ist Daniel Armingeon als Baimitarbeiter mit 60% auf dem Marienhof angestellt. Er koordiniert dort die Baumaßnahmen der Ehrenamtlichen und baut als Elektriker und vielseitig handwerklich begabter Mensch aktiv selbst am Hof mit.

Daniel (28 Jahre) stammt aus Ellmendingen und hat dort im CVJM mitgearbeitet.

### **Belchenhöfe:**

Im Themenbereich Erlebnispädagogik kooperiert Belchenhöfe mit dem Verein Outdoorschule Süd e.V. ([www.outdoorschule-sued.de](http://www.outdoorschule-sued.de)), der rund ums Haus erlebnispädagogische Module vorbereitet hat.

Für Neugierige gibt es in 2013 gleich zwei erlebnispädagogische Schnuppertermine: 15.-17.04. und 22.-24.04.2013.



Unser Gründungsmitglied im CVJM Nöttingen

## Anita Farr

ist am Donnerstag, 28. Februar 2013 im Alter von 57 Jahren verstorben.

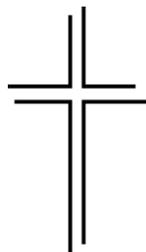
Anita war dem CVJM immer treu verbunden und hat die Arbeit unseres Vereins stets auf vielfältige Art und Weise unterstützt. Dafür sind wir sehr dankbar.

Wir müssen nun Abschied nehmen, und das Loslassen erfüllt uns mit Trauer. Jedoch vertrauen wir darauf, dass Jesus Christus das letzte Wort behält und den Tod besiegt hat. Wer an ihn glaubt, hat das ewige Leben.

Wir wissen, dass unsere Anita geborgen ist in Gottes Hand.

*Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, uns sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.*

*Johannes 10, 27 - 28*



## Konfirmation 2013



Unsere Konfirmanden wünschen wir alles Gute und Gottes reichen Segen auf ihrem Lebensweg in unserer Gemeinde und mit Gott.

# Gebet Anliegen

Wir danken Dir Herr, dass es auch dieses Jahr wieder möglich ist, für unsere Jungscharkinder eine Freizeit anzubieten. Segne Du noch alle Vorbereitungen für die Osterbubenfreizeit, sowie die Pfingstfreizeit der Mädchen. Wir bitten um gute Gemeinschaft, Spaß, Erlebnisse, die in guter Erinnerung bleiben werden und Bewahrung.



Du ebnest Wege, das erleben wir immer wieder. So danken wir Dir, dass Du den Weg von unseren Missionaren Doris und Freddy vorbereitet hast und sich die verschiedenen Türen hintereinander geöffnet haben. Es sind Menschen da, die konkret in Südafrika diese Arbeit fortführen werden. Auch ist jetzt schon klar, wo Doris und Freddy eine Wohnung in Herrnhut beziehen können. Danke. Gib Kraft für alle Vorbereitungen, gib Kraft zum Abschiednehmen und bereite alles weitere für Doris und Freddy sowie ihre Kinder Timothee und Anna-Frieda vor.

Danke, für die Veranstaltung ProChrist. Viele Menschen haben Deine gute Botschaft gehört. Wir bitten für die, die den Schritt ins Glaubensleben gewagt haben oder sich nochmals dazu entschließen, dass sie dran bleiben, sich einer Gemeinde anschließen und ihr Leben an Dein Wort ausrichten.

Manchmal fehlt uns der Mut und die richtigen Worte um anderen Menschen zu begegnen, sie zu trösten oder beizustehen. Vergib, wo wir uns nicht richtig verhalten haben, danke, dass Du uns vergibst. Lieber Vater, schenke uns die Liebe für unsere Mitmenschen, wir vertrauen Dir, dass Du uns dabei hilfst.

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.  
Hebr. 13, 4

Für die Menschen unserer Gemeinde, die einsam, traurig oder krank sind, bitten wir um Deinen Beistand, Fürsorge und Mut und Kraft ihr Leben wieder leben zu wollen. Gib himmlischen Trost und uns den Blick für diese Menschen.

Dass Dein Wort in meinen Herzen starke Wurzeln schlägt und Dein Geist in meinem Leben gute Früchte trägt. Du kannst daraus Wunder tun.

All die Mitarbeiter in unserer Gemeinde bringen wir Dir zum Gebet vor, dass Du ihnen immer wieder Freude für ihre Aufgaben gibst, Ideen und Kreativität, sowie ein gutes Miteinander. Segne jeden einzelnen.



Jesus spricht: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater denn durch mich.“

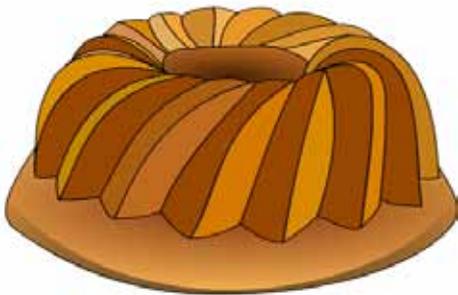
Großer Gott wir loben Dich,  
Herr wir preisen Deine Werke.

# Café im Gemeindehaus

12

Ein Ort, wo man ungestört und ohne große Terminvereinbarung Gemeinschaft pflegen kann, das soll das Café im ev. Gemeindehaus sein. Offen für jeden.

Einmal im Monat von Oktober bis März (außer im Dezember), sonntags von 14.30 - 17.30 Uhr, bieten wir verschiedene Kaffees, Tees, Säfte und natürlich leckeren Kuchen an. Sogar für Gluten- und Laktoseintoleranz-Allergiker haben wir etwas dabei.



Dieses Jahr machen wir zum zweiten Mal beim Frühlingsfest am 14. April bei der Farr Wohnwelt, zusammen mit der Mädchenjungschar, mit. Dafür suchen wir noch Kuchenbäcker und -bäckerinnen.



Auch als Team würden wir uns über weitere Helfer freuen. Ideal wäre es, wenn wir einen festen Sonntag im Monat finden könnten, an dem das Café geöffnet ist.

Ab Oktober wollen wir wieder regelmäßig das Café anbieten. Man kann nur profitieren, wenn man dieses Angebot wahrnimmt.

Cornelia Roth

## Tauche Apfel gegen . . . oder „Mach was draus.“

Am Montag, den 04.03., spielte die große Mädchenjungschar das Tauschspiel „Tausche Apfel gegen?“. Dieses Spiel ist ein Tausch- und Handelsspiel. Jede Mannschaft hat am Anfang einen Apfel bekommen. Diesen musste sie in „wertvollere“ Dinge umtauschen und

diese am Ende zu Geld machen. Das erspielte Geld ist für unser Jahresprojekt „Mach

was Draus“ bestimmt. Damit unterstützt der CVJM Kinder und Jugendliche im CVJM Kenia. Wir waren mit 3 Mannschaften unterwegs und haben aus unseren Äpfeln über 160 Euro erspielt. Von Süßigkeiten über Bilderrahmen und einen Spanngurt konnten wir tolle Dinge ertauschen, weitertauschen und zum Schluss zu Geld machen. Vielen Dank allen, die ihre Haustüren, Vorratskammern und Geldbeutel geöffnet haben!!!



Marlene und Mira



## Liebe Freundinnen und Freunde im CVJM!

Anknüpfen möchten wir an unseren Bericht im letzten Heft, besser gesagt an dem Bild von Frederick und Dave Peter. (Siehe Mittendrin vom Dezember)

Dave Peter übernimmt Member Care in Afrika und ist zuständig für Trauma Response auf dem afrikanischen Kontinent. Er ist auch unser Ansprechpartner und Kollege vor Ort, da er in Muizenberg stationiert und Teil der YWAM Muizenberg Base ist so wie wir.

Im Oktober organisierte er den Workshop „Afrika Krisenmanagement“ im Rahmen seines Arbeitsgebietes Trauma Response in Pretoria. „Kidnapping“ wurde besonders intensiv thematisiert. Trauma Response im Allgemeinen könnte man mit „Reagieren auf traumatische Ereignisse“ übersetzen: ein traumatisches Ereignis analysieren, einschätzen und entsprechend eingreifen auf dem Missionsfeld. Dazu gehören Krankheiten, Naturkatastrophen, politische Situationen, die die Sicherheit von Missionaren gefährden (z.B. der Coup in Mali), wenn Missionare



Opfer krimineller Gewalt werden (Mord, Kidnapping, Christenverfolgung wie z.B. in Nigeria). Dieses Reagieren kann umgehendes Eingreifen oder auch ein Verhandeln auf diplomatischer Ebene beinhalten. Es geht aber auch um die seelsorgerliche Betreuung traumatisierter Mitarbeiter und deren Familien (einschl. Verwandte, enge Freunde und Vertraute, Gemeinden des Missionars in der Heimat).

Ein Anliegen des Workshops war unter anderem die Präventivarbeit: was können Leiter und Missionare tun, um Krisensituationen vorzubeugen, welches Verhalten hilft in einer Krisensituation und entschärft sie, sodass Menschenleben nicht (mehr) gefährdet sind.

Der Workshop war ein Pilotprojekt und in gewisser Weise für afrikanische Verhältnisse gedacht.

Die Lektoren waren viele Jahre auf politischer Ebene im Sicherheitswesen tätig und brachten große Erfahrung und Fachwissen mit. Frederick wurde aus zwei Gründen mit einbezogen: erstens erreicht man gewisse afrikanische Länder schneller aus Europa als aus Südafrika und zweitens gibt es derlei Krisen natürlich nicht nur in afrikanischen Ländern, wofür es aber bislang noch kein Training gibt. Frederick soll in Europa an diesem Thema arbeiten. Dave Peter plant diesen Workshop alle zwei Jahre in Afrika durchzuführen.

Somit ist ein weiterer unserer Arbeitszweige innerhalb von Member Care grob abgesteckt, wenn wir in Herrnhut sein werden.

Vor unserem Beginn in Herrnhut werden wir im April noch am ersten Teil des JmeM Member Care Kurses in Worcester (100km nordöstlich von Kapstadt) teilnehmen. Das hilft uns, uns noch mehr mit der JmeM Philosophie von Member Care zu identifizieren. JmeM hat Member Care mit-pioniert – insbesondere JmeM Südafrika mit Dave Peter und Dave Stroud -, so dass wir hier an der Quelle sitzen!

Dieser Kurs am Ende unserer Südafrikazeit gewährt uns einen idealen Raum des „Nicht Mehr“ in Kapstadt und des „Noch Nicht“ in Herrnhut. Es hilft uns beim Abschied nehmen, um in Herrnhut besser ankommen zu können.

Unser nächster Bericht kommt dann aus Herrnhut...

Bleibt uns noch, unserer Dankbarkeit Ausdruck zu verleihen, für die 16 Jahre, die Ihr uns während unseres Dienstes hier in Südafrika, insbesondere in Kapstadt betend, gebend, zuhörend, tragend, ratend, mit-leidend, mit-freudig begleitet habt. Ohne Euch alle wären diese Jahre nicht möglich gewesen. Das war Teamarbeit in jeder Hinsicht. Es war und ist ein Vorrecht, Euch auf unserer Seite zu wissen!

Betet für uns fürs Abschied nehmen und fürs Ankommen.

Wir freuen uns auf die nächsten Jahre „missionarischer Zusammenarbeit“ mit Euch!

Eure

Doris und Frederick



Am 1.2.13 fand dieses Jahr unsere Mitgliederversammlung im evangelischen Gemeindehaus statt.

Es konnten 60 Mitglieder zur Versammlung begrüßt werden, die Interesse am zurückliegenden Vereinsjahr hatten und den Berichten lauschten, sowie den zu besetzenden Teil des Vorstandes wählen wollten.

Leider war an diesem Freitag unser 1. Vorsitzender Tobias Kröner krank, so dass Elisabeth Schillo in Vertretung von Tobias die Versammlung eröffnete.

Die Andacht erfolgte schon traditionell von Tine Wilser und wie in jedem Jahr über die Jahreslosung. „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ (Hebräer 13,14).

Hier ging Tine auf die Besonderheiten ein, dass dieses Jahr kein Trostwort und auch kein Zuspruch gezogen wurde, sondern eine Verheißung. Diese legte sie uns anhand von Beispielen aus.

Nach einer musikalischen Überleitung wurde von Tine in Vertretung von Tobias der Bericht des ersten Vorsitzenden vorgetragen. Weitere Berichte folgten über die guten Finanzen von Cathrin Seiter, die von den Kassenprüfern bestätigt wurde. Conny Kruck, unserer Schriftführerin, berichtete über unsere stetig gewachsene Mitgliederzahl. Wir haben mit 205 Mitgliedern die 200er Marke im letzten Vereinsjahr geknackt. Die Entlastung des Vorstandes erfolgte auf Antrag von Anja Bendfeld bei diesen guten Nachrichten einstimmig.

Unser Gemeindepfarrer Hans-Martin Griesinger sprach ein Grußwort der Kirchengemeinde an den CVJM. Er erläuterte, dass CVJM nicht nur für Christlicher Verein Junger Menschen steht, sondern für:

C wie „C“ooperativ, „C“onstruktiv, „C“haotisch (ein bisschen)

V wie „V“erlässlich, „V“orzeigbar, „V“erletzlich (hat Gefühl)



# Mitgliederversammlung

16

J wie „J“etzig  
(hier und jetzt),  
„J“esuszentriert,  
„J“enseitig orientiert  
M wie „M“utig,  
„M“untere Christen,  
„M“otivierte Christen  
Weiterhin lobte er  
die gute Zusammen-  
arbeit zwischen Kir-  
chengemeinde und  
CVJM.



Zur Wahl standen dieses Jahr: 1. Vorsit-  
zender, Kassier und zwei Beisitzer. Zur  
Wahl stellten sie die Amtsinhaber (To-  
bas Kröner, Cathrin Seiter und Eli Schil-  
lo), Beisitzer Hermann Kröner verab-  
schiedete sich aus dem Vorstand. Alle  
aufgestellten Kandidaten erhielten das  
Traumergebnis vom 100 % = 60 von 60  
Stimmen, wie uns Wahlleiter Dieter En-  
gel mitteilte. Bei dieser überragenden  
Ergebnismehrheit stimmten die Ge-  
wählten sofort zu und bestätigten die  
Bereitschaft, ihr Amt für zwei Jahre aus-  
zuführen. Eine Stelle als Beisitzer blieb  
vakant. Des Weiteren folgten Berichte  
der Gruppen und Kreise. Hier wurde  
besonders die positive Entwicklung des  
Cafe im Gemeindehaus erwähnt und die  
tollen Ergebnisse der Aktion „Mach was  
draus“ von der Mädchenjungschar.

Der im letzten Jahr neu gewählte Regio-  
nalverbandsvorsitzende Stephan Guigas  
berichtete aus dem Regional- und Lan-  
desverband. Gerd Engel berichtete von  
ProChrist. Diese Veranstaltung wurde  
vom 3. bis 10. März auch in die Rem-  
chinger Kulturhalle übertragen wird.

Der Abend wurde musikalisch von der  
Band begleitet.

Alle begrüßten die kurze und konstruktive  
Mitgliederversammlung und freuen sich  
auf ein neues erfolgreiches Vereinsjahr.  
Die neuen gültigen Mitgliederausweise  
konnten die Inhaber der alten Ausweise  
abholen, sowie die Bestellung der neuen  
T-Shirts aufgeben.

Der Abend konnte noch bei guten Ge-  
sprächen und beim Testen von Zucker-  
watte aus der letztjährig gesponserten  
Zuckerwattemaschine ausklingen.





In Remchingen angekommen:  
**ProChrist ermutigt zum  
 Glauben!**

Kinder und Erwachsene gaben ihr JA für Jesus / Gemütliche Gemeinschaft in der Kulturhalle.

Schon alleine darum, weil sich fast 400 Menschen, Jung und Alt aus allen Ortsteilen, abends in der Kulturhalle begegneten, sich bunt gemischt an die kleinen runden Tische setzten und bei einem Imbiss miteinander ins Gespräch kamen, war diese Woche etwas ganz Besonderes. Doch es ging um mehr: Sie alle warteten am ersten Abend gespannt darauf, wie ProChrist begann und konnten es anschließend kaum erwarten, wie es weiterging.

Ohne große Erwartungen sind Pascal Weingärtner und seine Eltern Silke und Andreas zur Auftaktveranstaltung gekommen. Die Kulturhalle gehöre für ihn zur Heimat und so gefiel Andreas Weingärtner gleich zu Beginn die gemütliche Gemeinschaft an den Sitztischen, wo man sich vor und nach der

Übertragung bei leckerem Essen austauschen konnte: „Man hat Leute getroffen, mit denen man sonst nichts zu tun hatte und plötzlich wurde es herzlich.“

„Wir staunen, dass sich so viele haben einladen lassen“, stellten Pfarrer Hans-Martin Griesinger und Ute Müller zu Beginn der bundesweiten Evangelisationswoche ( 03.03. - 10. 03) begeistert fest und begrüßten Bürgermeister Luca-Wilhelm Prayon auf der Bühne.





Im Interview wollten sie vom Schirmherrn der Übertragungsaktion wissen, wo er das Glück in seinem Leben findet. „Die bedingungslose Liebe von und für Menschen, Gesundheit und dass ich Zeit für Dinge habe, die über das Alltägliche hinausgehen“, antwortete er und ergänzte: „Ich bin glücklich, dass ich den Glauben habe, der mir Geborgenheit gibt.“ Inspiriert von den Gedanken des Bürgermeisters liesen sich die Besucher an diesem, wie an den 800 weiteren Orten in 16 Ländern gespannt mit hineinnehmen in die Live-Übertragung aus der Stuttgarter Porsche-Arena. Mit ermunternden, authentischen Botschaft füllten die beiden Pfarrer Steffen Kern und Ulrich Parzany Abend für Abend ihre alltagsrelevanten Ansprachen zu Themen wie Beziehungen, Werte oder Leben im Glauben, gemeinsam mit

ausdrucksstarker Musik und interessanten Interviewgästen aus der Stuttgarter Porsche-Arena.

Auch für die kleinen Gäste hatte ProChrist einen kunterbunten Nachmittag zu bieten: Über hundert Jungs und Mädchen

lockte „ProChrist für Kids“ schon vor der Übertragungswoche am 02.03. ins Singener Paul-Gerhardt-Haus. Bei Zuckerwatte, rasantem Bobby-Car-Rennen unter den ersten Sonnenstrahlen, einem Basteltisch und vielen lustigen Jahrmarktspielen konnten sie sich austoben und fanden schnell neue Spielkameraden, während ihre Eltern im gemütlichen Bistro-Café neue Kontakte knüpfen konnten.

Rund um die Freundschaft geht es auch bei Daniel Kallauch und seinem





Spaßvogel Willibald, die sich von der Stuttgarter Porsche-Arena aus via Satellit direkt bei den Kleinen zu Wort meldeten. Mit fetzigen Liedern und spannenden Gesprächen machten sie Mut, auch mit Jesus eine Freundschaft zu knüpfen.

Auch einige Erwachsene taten während dieser Woche bewusst den Schritt ans Kreuz, um ihrer Entscheidung für Jesus Ausdruck zu verleihen oder nahmen das Angebot der Seelsorger und Gesprächspartner an. „Jesus, ich danke Dir, dass Du mich so sehr liebst... Mein ganzes Leben soll Dir gehören.“ – Ob vorne am Kreuz oder ganz persönlich an ihren Plätzen sprachen viele Besucher dieses Gebet und machten bewusst neue Schritte im Glauben. Selbst nach der Übertragung aus Stuttgart ist ProChrist in Remchingen noch nicht zu Ende: Insgesamt fünf verschiedene Möglichkeiten gibt es an unterschiedlichen Wochentagen, sieben weiterführende Abende des Glaubens zu erleben und ganz individuell das neu Erlebte Revue passieren zu lassen. Ganz herzlich eingeladen sind dazu auch alle Interessierten, die nicht bei ProChrist mit dabei waren.

Julian Zachmann

## Vorstand

1. Vorsitzender: Tobias Kröner  
Schollengasse 19, 75196 Remchingen  
Tel. 0 72 32 - 73 48 46

2. Vorsitzende: Christine Wilser  
Tel. 0 72 02 - 17 46

Schriftführerin: Kornelia Kruck  
Tel. 0 72 32 - 78 34 3

Kassier: Cathrin Seiter  
Tel. 0 72 32 - 31 25 00

Beisitzer:

Elisabeth Schillo · Dennis Schröder  
Philipp Schäfer

Bankverbindung:

Volksbank Wilferdingen-Keltern e.G.  
(BLZ 666 923 00) Kto. 4 527 500

Spendenkonto Familie Kammies:  
Sparkasse Pforzheim-Calw  
(BLZ 666 500 85) Kto. 2 505 150

CVJM im Internet:  
[www.cvjm-noettingen.de](http://www.cvjm-noettingen.de)

## Redaktion

Bettina & Andreas Rau  
In den Falzäckern 10, 76307 Karlsbad  
Tel. 0 72 02 - 40 58 50

Manuel Schäfer  
Ellmendinger Straße 18, 75196 Remchingen  
Tel. 0 72 32 - 37 05 82

Stephan Guigas  
Panoramastraße 36, 75196 Remchingen  
Tel. 0 72 32 - 31 21 65

eMail: [jahreszeiten@cvjm-noettingen.de](mailto:jahreszeiten@cvjm-noettingen.de)

Auflage: 250 Exemplare

Redaktionsschluß für die Sommerausgabe  
ist der 6. Juni 2013

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge tragen die jeweiligen Verfasser selbst die Verantwortung.

# PSALMEN

**Psalm 13,6:** Mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst.

**Psalm 27,1:** Gott ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten.

**Psalm 27,11:** Gott zeige mir deinen Weg.

**Psalm 136,1:** Danket dem Herrn, eurem Gott; denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.

**Psalm 138,3:** Wenn ich dich anrufe, so hörst du mich und gibst meiner Seele Kraft.

## Was fällt mir zu "Psalmen" ein?

- Der Herr ist mein Hirte.
- Die Psalmen stehen in der Bibel, im Alten Testament.
- Es gibt 150 Psalmen.
- Ursprünglich waren die Psalmen Lieder.
- König David hat viele Psalmen verfasst.
- Der kürzeste Psalm ist Psalm 117 mit zwei Versen.
- Der längste Psalm ist Psalm 119 mit 176 Versen.
- Die Psalmen werden heute im Gottesdienst als Gebet verwendet.
- Psalmworte werden gerne als Tauf-, Konfirmations- oder Hochzeitsspruch genommen.
- Es gibt Bitt-, Lob-, Buß- und Dankpsalmen.
- Es gibt Psalmen, die bei der Einweihung des Tempels, zur Unterweisung, zum Gedenkopfer, zum Sabbat oder zur Wallfahrt gesungen wurden.

Es gibt also für jeden Anlass den passenden Psalm.

Lassen wir uns einladen, uns Zeit zu nehmen, in den Psalmen zu lesen, über sie nachzudenken und sie als Gebet zu verwenden.

**Psalm 103,2+3:** Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen.

